Pinte Besenbüren

koch-ag.ch/besenbueren

Vier 6.5-Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser



KOCH AG

Telefon 056 618 45 55

immobilien@koch-ag.ch

Allgemeine Informationen

Wohnangebot | Ort | Bezug

Reiheneinfamilienhaus REFH	Zimmer	NWF m2	Kubatur SIA116 m3	Parzelle m2	Kaufpreis CHF
REFH Pinte Dorfstrasse 22	6 1/2	181	1'241	248	1'230'000
REFH 1 Dorfstrasse 22 a	6 1/2	170	923	185	1'190'000
REFH 2 Dorfstrasse 22 b	6 1/2	170	924	182	1'190'000
REFH 3 Dorfstrasse 22 c	6 1/2	170	957	176	1'270'000

Bezugstermin

01.04.2027

Parkplätze

Tiefgaragenparkplätze à je 35'000

Verkaufsstatus

Den aktuellen Verkaufsstand erfahren Sie jederzeit auf der Projekt-webseite koch-ag.ch/besenbueren.
Für Auskünfte über Verfügbarkeiten können Sie uns gerne anrufen.

Bau- und weitere Verkaufsangaben

Bauherrschaft | Architektur | Konditionen

Bauherrschaft

Koch Immobilien AG
Büelisackerstrasse 3 | 5619 Büttikon AG

Verkauf

KOCH AG | Immobilien
Büelisackerstrasse 3 | 5619 Büttikon AG
056 618 45 55 | immobilien@koch-ag.ch

Architektur Projektleitung Bauleitung

Swissprojekt AG
Schürmatt 10 | 8964 Rudolfstetten
056 633 04 40 | info@swissprojekt.ch

Holzbau

KOCH AG | Holzbau
Büelisackerstrasse 3 | 5619 Büttikon AG
056 618 45 45 | holzbau@koch-ag.ch

Konditionen

CHF 20'000 bei Reservation
20 % des Kaufpreises bei Vertragsabschluss
Restbetrag bei Antritt

Handänderung

Kosten je hälftig, ca. 0.5% des Kaufpreises
Kosten für Schuldbriefe zu Lasten der Käuferschaft

Ausbau

Bei frühzeitigem Kaufentscheid kann der Innenausbau von der Käuferschaft weitgehend mitbestimmt werden.

Bauqualität

Die KOCH AG bürgt mit Ihrem Namen für Qualität und Nachhaltigkeit. Alle Immobilien werden nach den neusten Standards gebaut.

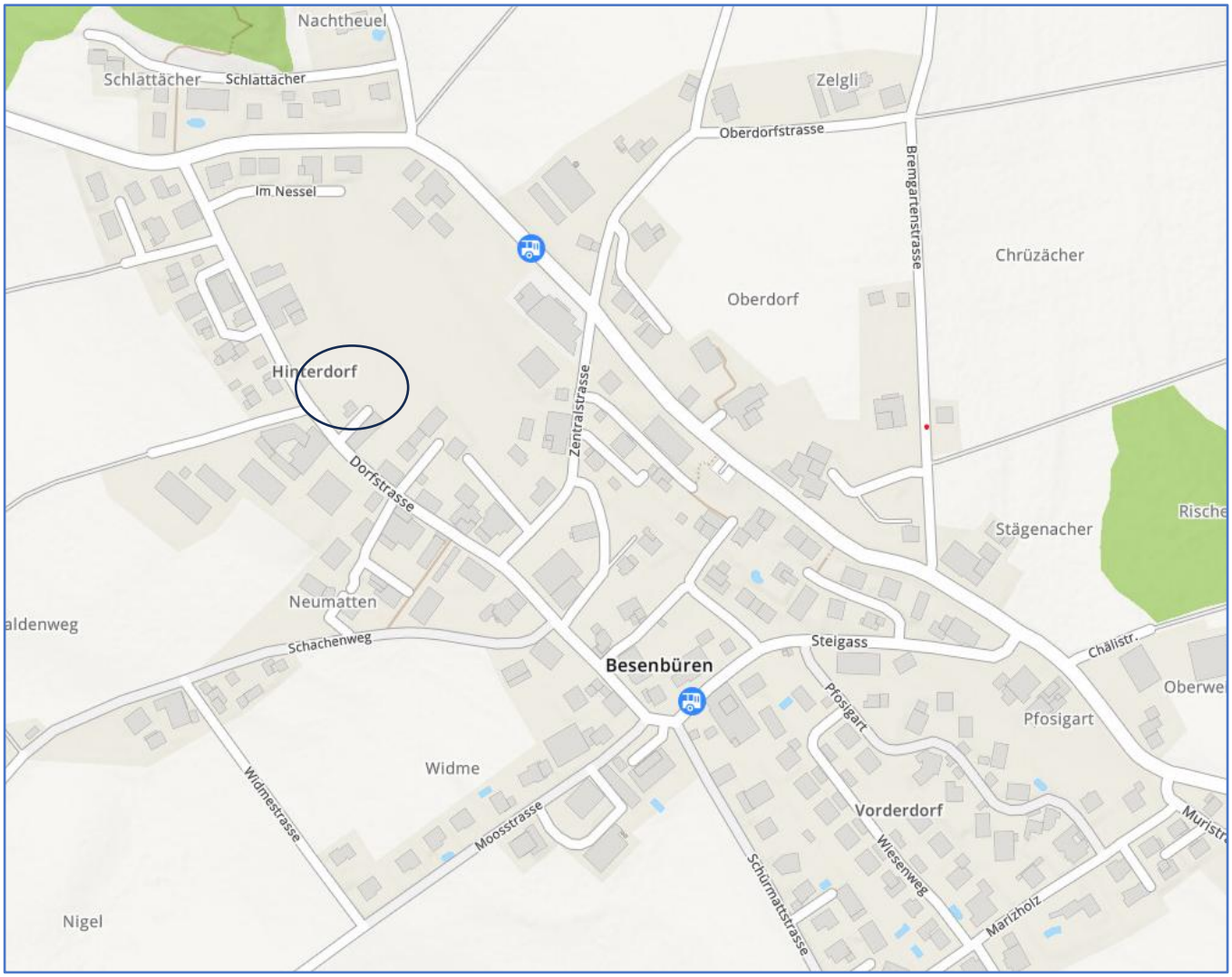
Lage

Geografische Lage | Distanzen



Distanzen

Zürich (City)	30 Min.	1.12 h
Zürich Flughafen	29 Min.	1.25 h
Lenzburg	24 Min.	38 Min.
Aarau	33 Min.	48 Min.
Zug	27 Min.	1.04 h
Luzern	37 Min.	1.20 h



5627 Besenbüren

Informationen über Ihre neue Wohngemeinde



Herzlich Willkommen in Besenbüren

Geografische Lage

Besenbüren ist eine Gemeinde im Kanton Aargau. Sie liegt ca. 450 m.ü.M. am Rande der Bünzebene im Bezirk Muri.
In Besenbüren leben gut 700 Einwohner.

Individualverkehr

Mit dem Auto ist die Nachbargemeinde Bremgarten AG in sieben Minuten, Wohlen in zwölf Minuten erreichbar.
Der Flughafen Zürich liegt 29 Autominuten entfernt, Zug 27 und Luzern 37 Minuten.

Öffentlicher Verkehr

Besenbüren liegt abseits des grossen Durchgangsverkehrs.
Per Autobus gelangt man in 17 Minuten nach Wohlen AG, wo die SBB Richtung Zürich, Aarau, Luzern, Zug fährt.

Steuern

Der Steuerfuss (2026) der Gemeinde Besenbüren liegt bei 113 %.

Schule

In Besenbüren können der Kindergarten und die 4. - 6. Klassen der Primarschule besucht werden. Die 1. - 3. Primarschulklassen sind in der Nachbargemeinde Bünzen. Die Real- und Sekundarschule ist in Boswil, die Bezirksschule in Muri AG.

Einkaufen

In Besenbüren gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten.
Im benachbarten Bünzen hat es einen Volg-Laden.
In der nächstgrösseren Gemeinde Muri AG gibt es unzählige Einkaufsmöglichkeiten.

Freizeit Region Kultur

Besenbüren hat eine aktive Vereinskultur: Turnverein, Volleyball, Fasnacht, Kirchenchor etc.
Ein Spaziergang oder eine Velofahrt entlang der Bünz verspricht Erholung pur.

8 Schritte zu Ihrem Wohntraum

Ablauf des Immobilienkaufs

Dokumentation	Die vorliegende Verkaufsdokumentation vermittelt Ihnen einen Eindruck der Reiheneinfamilienhäuser in der Pinte Besenbüren. Ihre Fragen können wir Ihnen gerne per Telefon, E-Mail oder bei einem unverbindlichen Gespräch beantworten.
Besprechung Besichtigung	Das Kennenlernen ist ein wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Im Gespräch ergeben sich Möglichkeiten, Unklarheiten zu bereinigen. Eine Besichtigung vor Ort gibt Ihnen klare Vorstellungen vom Objekt.
Finanzierung	Wir unterstützen und beraten Sie gerne in Finanzierungsfragen. Unsere Vertrauensbanken offerieren Ihnen ohne weiteres unverbindlich ihre Finanzierungsvorschläge.
Reservation	Das gewünschte Reiheneinfamilienhaus können Sie bei konkretem Interesse für 10 Tage provisorisch reservieren lassen, bis Sie die Finanzierung geregelt haben. Das Objekt ist definitiv reserviert, sobald die schriftliche Reservationsvereinbarung unterzeichnet und die Anzahlung von CHF 20'000 geleistet ist.
Entwurf Kaufvertrag	Der zuständige Notar erstellt für Sie nach der schriftlichen Reservation einen Kaufvertragsentwurf. In diesem Schriftstück wird sichergestellt, dass die vertraglichen Vereinbarungen der Beteiligten klar formuliert sind.
Unterzeichnung Kaufvertrag Anzahlung	Sobald der Kaufvertragsentwurf von den Parteien genehmigt ist, wird beim zuständigen Notar ein Termin für die Vertragsunterzeichnung vereinbart. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages wird die Bezahlung von 20 % des Kaufpreises fällig.
Eigentümer im Grundbuch	Nach der Unterzeichnung und Beurkundung des Kaufvertrages werden Sie als neuer Eigentümer im Grundbuch eingetragen. Somit haben Sie das Eigentum am Reiheneinfamilienhaus erworben. Bei Einzug in das Reiheneinfamilienhaus wird der Restbetrag des Kaufpreises fällig.
Begleitung durch unsere Bauleitung	Unsere Bauleiter begleiten Sie während der gesamten Bau- und Planungsphase mit ihrem Fachwissen. Bei der Materialauswahl besuchen sie mit Ihnen die Ausstellung und stehen beratend zur Seite.

Pläne

Situation | Umgebung | Nebenräume | Wohnungen





PINTE

UMGEBUNG

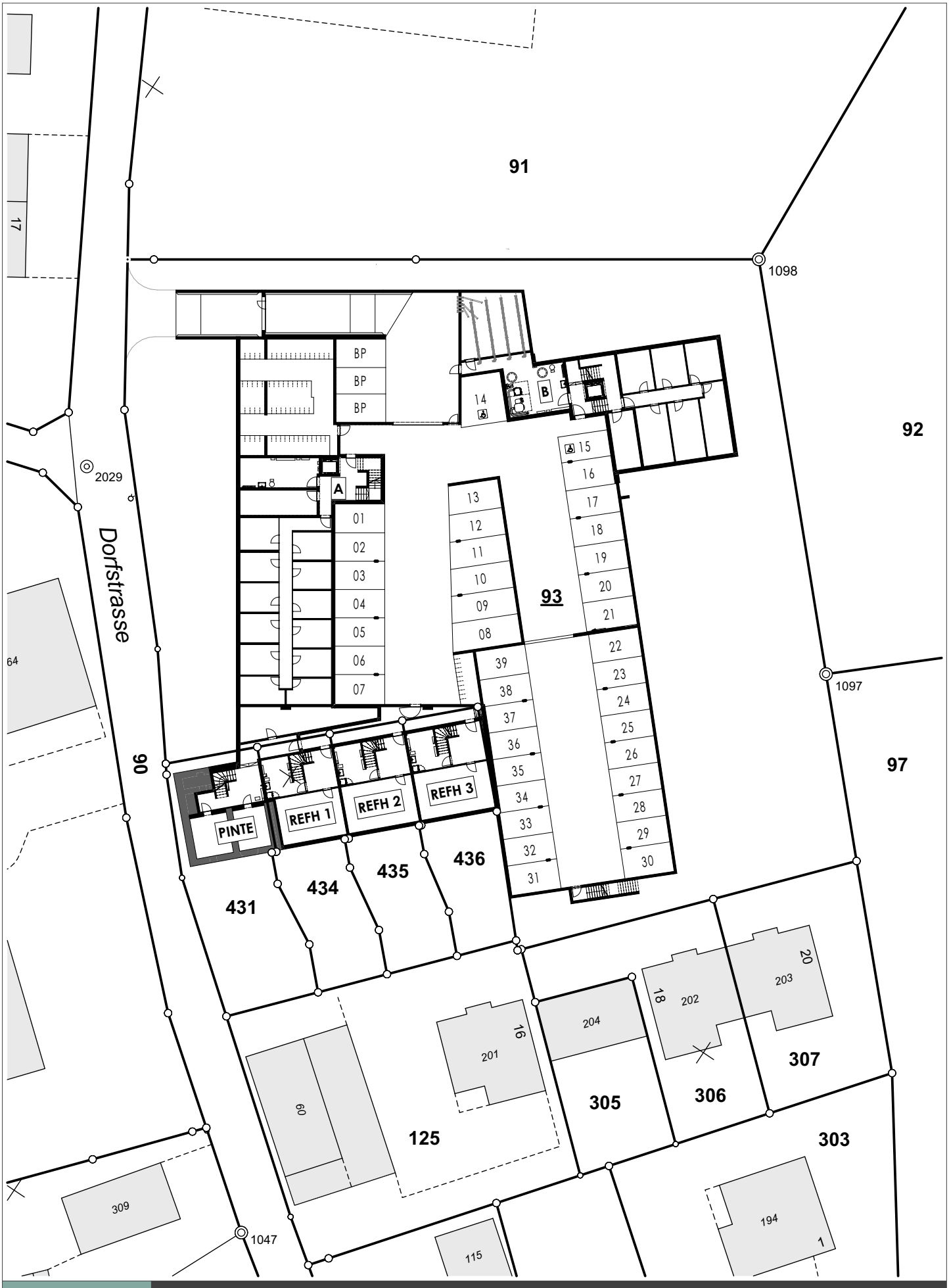
Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 5 10 15 20 25 m

Massstab 1:500

N

28.04.2026



PINTE

TIEFGARAGE

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

PINTE

6½-ZIMMER

NWF: 181.19 m²

UG: 89.35 m²



PINTE

UNTERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:120

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

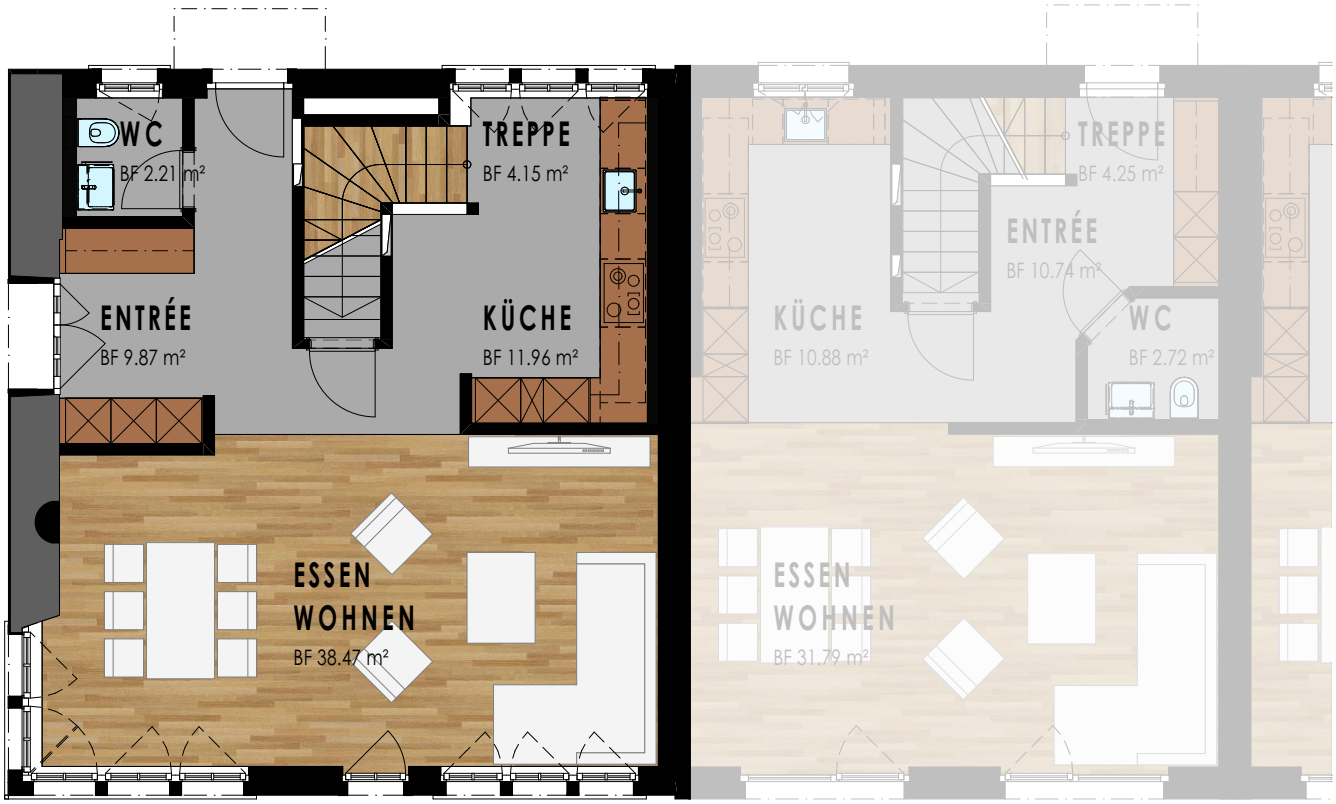
PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

PINTE

6½-ZIMMER

NWF: 181.19 m²

UG: 89.35 m²



PINTE

ERDGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

PINTE

6½-ZIMMER

NWF: 181.19 m²

UG: 89.35 m²



PINTE

OBERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

PINTE

6½-ZIMMER

NWF: 181.19 m²

UG: 89.35 m²



PINTE

DACHGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 1

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 55.69 m²



REFH 1

UNTERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 1

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 55.69 m²



REFH 1

ERDGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 1

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 55.69 m²



REFH 1

OBERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 1

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 55.69 m²



REFH 1

DACHGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

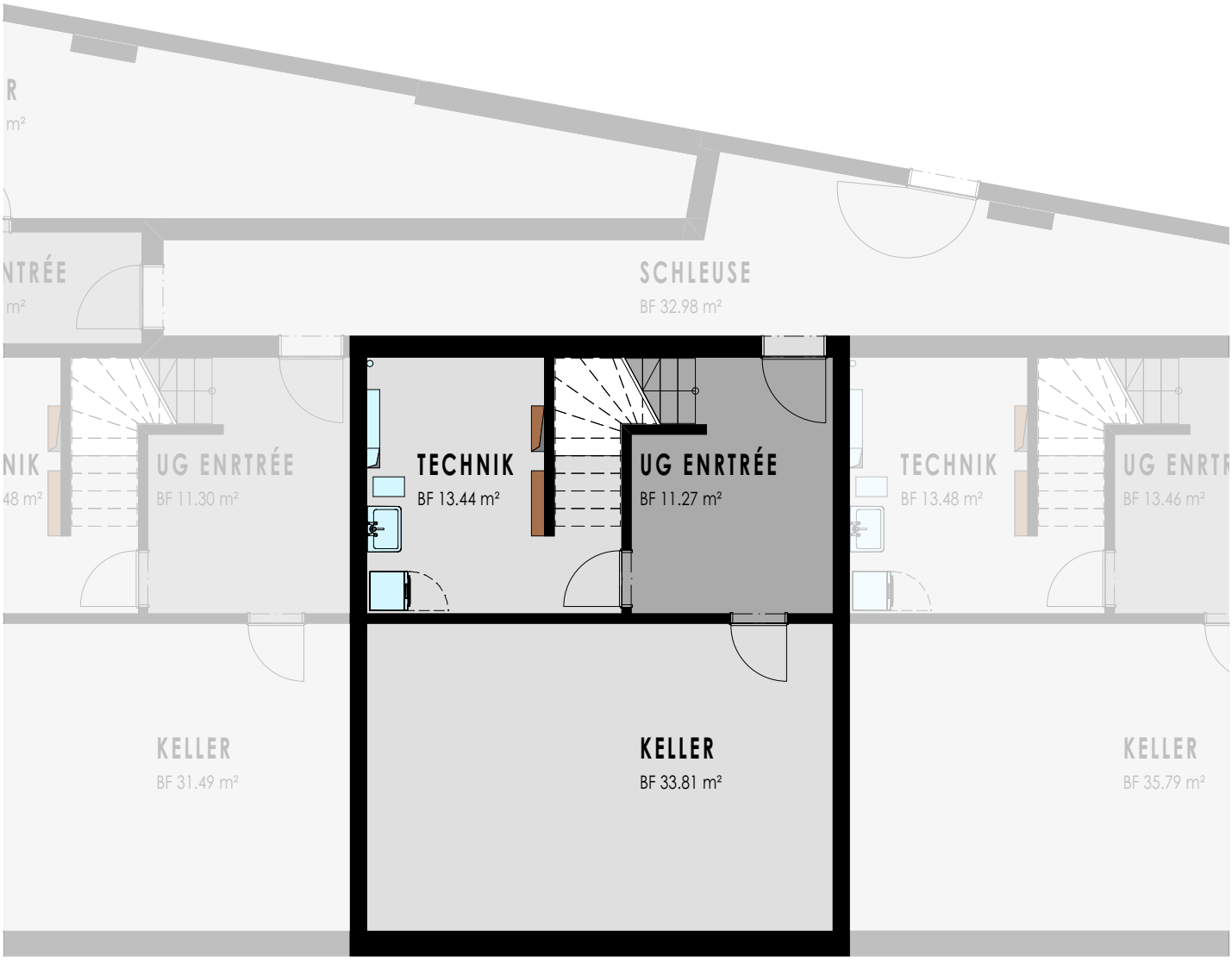
PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 2

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 58.52 m²



REFH 2

UNTERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 2

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 58.52 m²



REFH 2

ERDGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 2

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 58.52 m²



REFH 2

OBERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 2

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 58.52 m²



REFH 2

DACHGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

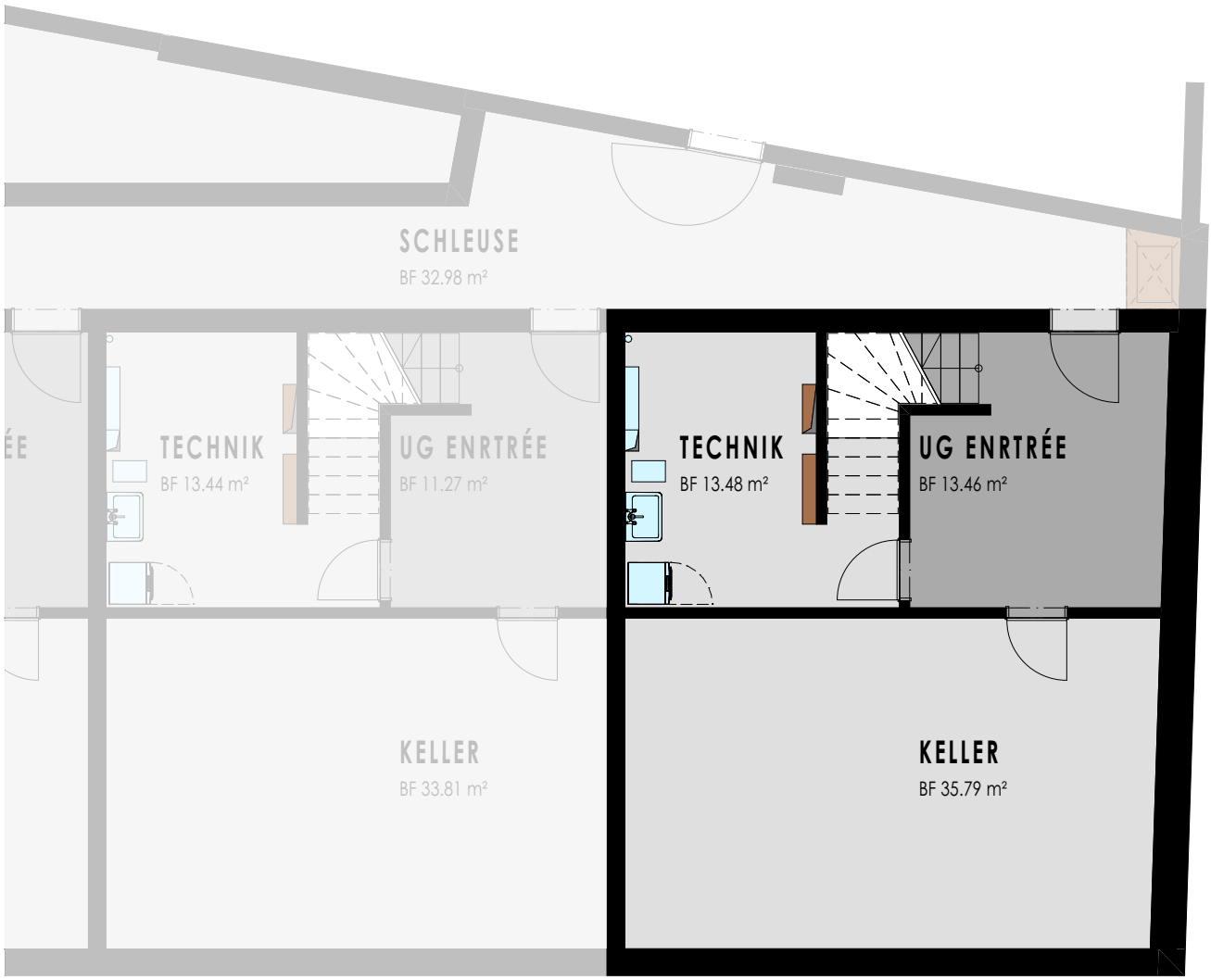
PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 3

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 62.73 m²



REFH 3

UNTERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

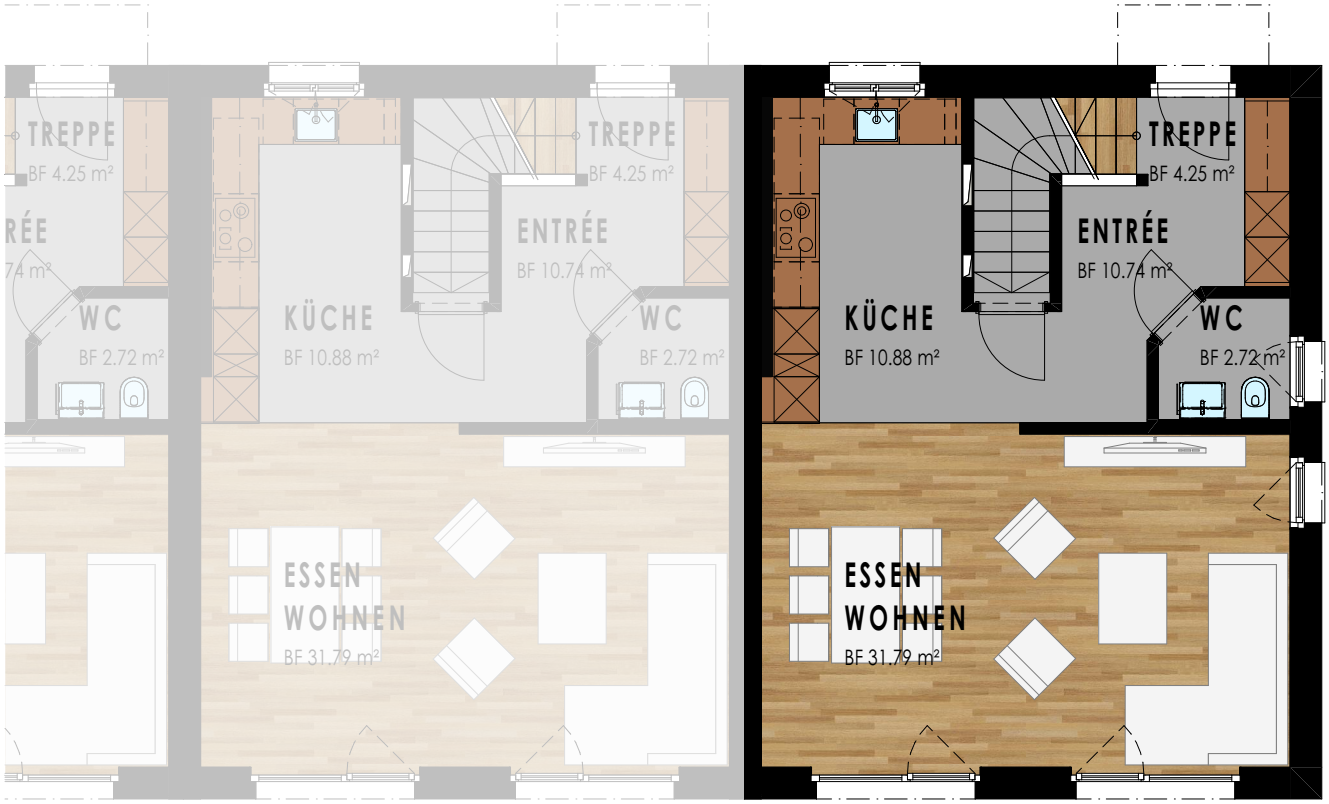
PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 3

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 62.73 m²



REFH 3

ERDGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 3

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 62.73 m²



REFH 3

OBERGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

BLICKRICHTUNG VON SÜDOSTEN PINTE - REFH 1-3

PINTE DG	REFH 1 DG	REFH 2 DG	REFH 3 DG
OG	OG	OG	OG
EG	EG	EG	EG
UG	UG	UG	UG

REFH 3

6½-ZIMMER

NWF: 170.05 m²

UG: 62.73 m²



REFH 3

DACHGESCHOSS

Dorfstrasse 22, 5627 Besenbüren

0 1 2 3 4 5 m

Massstab 1:100

N

28.04.2026

Baubeschrieb

Pinte Besenbüren



Detaillierter Baubeschrieb

Gliederung nach Baukostenplan (BKP)



Projekt — Vier Reiheneinfamilienhäuser

Dorfstrasse 22
5627 Besenbüren

Objekte	V**ier 6½-Zimmer Reiheneinfamilienhäusern (REFH)** REFH Pinte und REFH 1-3
Ausbaustandard	**Eigentum**
Bauherr / Ersteller	**Koch Immobilien AG** Büelisackerstrasse 3 5619 Büttikon
Architektur, Bau- und Projektleitung	**Swissprojekt AG** Schürmatt 10 8964 Rudolfstetten +41 56 633 04 40 www.swissprojekt.ch info@swissprojekt.ch
Datum	17.04.2026

Allgemeine Bemerkungen

A Allgemein

- Der nachfolgende Baubeschrieb ergibt ein umfassendes Bild über die Handwerkerarbeiten, die Baumaterialien und somit über die Qualität.
- Die Grundrisse, Garten- und Fassadengestaltung sowie das Material- und Farbkonzept können von den Käufern nicht beeinflusst werden.
- Eigenleistungen sind grundsätzlich keine möglich.

B Bestellungsänderungen

- Die Ausführung erfolgt aufgrund dieses Baubeschriebs. Änderungen, die aus technischen oder architektonischen Gründen vorgenommen werden, bleiben vorbehalten.
- Die Erstellerin ist berechtigt, geringfügige Änderungen gegenüber dem Baubeschrieb und den Verkaufsplänen vorzunehmen, sofern diese keine Nachteile oder Einschränkungen im Gebrauch und der Qualität mit sich bringen.
- Die Käuferschaft hat das Recht, je nach Baufortschritt, sich Änderungen gegenüber dem Baubeschrieb von der Bau- und Projektleitung schriftlich offerieren zu lassen. Dabei können Mehr- oder Minderkosten entstehen. Auf den Mehrkosten werden 15% Planungskosten berechnet.
- Die Änderungen werden in Auftrag gegeben, sobald eine schriftliche Bestätigung der Übernahme der Mehrkosten durch die Käuferschaft vorliegt.

C Baustandards, Energielabel

- Für das Objekt wurde ein Energienachweis nach den neusten Normen erstellt und bewilligt.
- Zentrale Pelletheizung mit Pelletlager im MFH B
- Abgaskamin über Dach beim MFH B
- Regel- und Sicherheitsorgane
- Die Leitungen werden mit den notwendigen Apparaten, Armaturen und Instrumenten ausgerüstet.
- Die sichtbar montierten Rohrleitungen, Apparate und Armaturen im Heizungsraum werden nach energietechnischen Gesichts-punkten in FCKW-freien PIR-Hartschaumschalen mit Hart-PVC-Mantel isoliert.

D Normen und Richtlinien

- Die Erstellerin verpflichtet sich, die geltenden Normen, insbesondere die Normen des SIA, anzuwenden.
- Die Erstellerin kann geringfügige Änderungen gegenüber Normen und Richtlinien vornehmen, sofern diese keine Nachteile oder Einschränkungen im Gebrauch und der Qualität für den Benutzer / Eigentümer mit sich bringen.

E Umgebungsgestaltung

- Die Erstellerin hat sich bei der Umgebungsplanung Überlegungen zu einer ökologisch nachhaltigen und biodiversen Bepflanzung und Gestaltung gemacht.
- Diese werden nach den vorhandenen Möglichkeiten umgesetzt.
- Die Käuferschaft wird gebeten, diese Handschrift weiterzutragen.
- Falls ein bewilligter Gestaltungsplan vorliegt, sind Änderungen an der Umgebungsgestaltung nur mit der Zustimmung der bewilligenden Behörde möglich.

F Installationen

- In Kellerräumen können Fallstränge an Wänden und Leitungen unter Decken sichtbar geführt werden.
- In den REFH werden für die Installationen Steigzonen und Installationsschächte ausgebildet.
- In der gesamten Umgebungsfläche sind Schächte zu tolerieren.

G Kellerräume / Räume unter Niveau / Tiefgarage

- Genannte Räume dienen ausschliesslich der Lagerung unsensibler Güter, der Einrichtung der Haustechnik und der Parkierung von Fahrzeugen.
- Die Lagerung von feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen wie Textilien, Leder, Holz, Papier, Möbel, Einrichtungen wird nicht empfohlen und liegt in der vollen Verantwortung der Benutzer.
- Auf Grund der Lage im Erdreich und des unbeheizten Zustandes ist dem Raumklima im Untergeschoss durch die Benutzer erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.
- Insbesondere in den ersten 2-3 Jahren ist mit zusätzlicher erhöhter Luftfeuchtigkeit durch Austrocknung der Restfeuchte aus der Bauzeit zu rechnen.
- Damit keine zu hohe Luftfeuchtigkeit in den Räumen entsteht, müssen die Benutzer die Räume korrekt lüften und allenfalls bei zu hoher Luftfeuchtigkeit mit geeigneten Luftentfeuchtern Abhilfe schaffen (besonders in den warmen Monaten von Frühsommer bis Herbst).
- Zu hohe Luftfeuchtigkeit und daraus resultierende Feuchtstellen an Bauteilen stellen keinen Baumangel dar. Für daraus entstehende Schimmelbildung an Bauteilen und gelagerten Gütern etc. kann die Erstellerin / Verkäuferin nicht haftbar gemacht werden.

Raumblatt

* = beheizter Raum

Schleuse, Zugang Garagen

Raum	Boden	Wände	Decken	*
Schleuse	Hartbeton, roh	teilw. Dämmung mit Einbettung, 2 x weiss gestrichen	weiss gespritzt	
Garagen	Hartbeton, roh	teilw. Dämmung mit Einbettung, 2 x weiss gestrichen	weiss gespritzt	

Untergeschoss

Raum	Boden	Wände	Decken	*
Keller/Vorraum	Zementüberzug, gestrichen	2 x weiss gestrichen	2 x weiss gestrichen	
Vorplatz/Entrée	Zementüberzug, gestrichen	2 x weiss gestrichen	2 x weiss gestrichen	
Technik	Zementüberzug, gestrichen	2 x weiss gestrichen	2 x weiss gestrichen	

EFH Pinte und REFH 1 bis 3

Raum	Boden	Wände	Decken	*
Entrée	Keramikplatten	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
Küche	Keramikplatten	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
Wohnen-Essen	Keramikplatten	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
Zimmer/Ankleide	Parkett	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
Flur/Studio	Parkett	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
WC, Bad, Dusche	Keramikplatten	Keramikplatten, teilweise darüber Abrieb, 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	*
Treppe UG-EG	roh	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzkonstruktion der Treppe mit UV Stopp	
Treppe EG-DG	Parkett	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Treppenuntersicht Gipsplatte mit Weissputz, 2 x weiss gestrichen	
Estrich	Rohboden	Abrieb, positiv, 1.0 mm 2 x weiss gestrichen	Holzdecke mit UV Stopp	

Garten/Sitzplatz

Raum	Boden	Gebäudewand	Decke / Beschattung	*
Gartensitzplatz	Feinsteinzeugplatten im Splitt verlegt	Hausfassade gemäss Ausführung verputzt oder mit Holzschalung	REFH 1 bis 3 mit Markiese	
Pergola	Feinsteinzeugplatten im Splitt verlegt	Teilweise offen	Holzdecke	

0 GRUNDSTÜCK

06 Verkehrsanlagen ausserhalb des Grundstückes

- Die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage erfolgt über die Dorfstrasse.

2 GEBÄUDE

20 Baugrube

201 Baugrubenaushub

- Der Humus wird auf dem Grundstück zur Wiederverwendung deponiert, sofern der Platz dies ermöglicht.
- Das Aushubmaterial, das für die Aufschüttung gebraucht wird, bleibt je nach Platzverhältnis und Materialtauglichkeit auf dem Grundstück in Deponie.

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

211.4 Kanalisation im Gebäude

- Der Ablauf der Hauskanalisation wird an die bestehende Gemeindekanalisation angeschlossen.
- Das ganze Dachwasser wird über Retentionsflächen auf dem Grundstück versickert oder dem Meteorwassersystem der Gemeinde zugeführt.
- Das Dachwasser wird über einen Schlammsammler der Gemeindekanalisation zugeführt.
- Die ganze Kanalisation wird in PP-Rohren, Durchmesser 110 - 160 mm, entsprechend den Bauvorschriften ausgeführt.
- Die erforderlichen Kontrollschächte werden mit Normbodenelementen ausgeführt. Der Deckel ist mit einem Geruchsverschluss versehen.
- Abwasser von Waschtrog, Tropfschale und WM und Tumbler im UG werden mit einer Kleinhebeanlage in die Kanalisation geleitet.
- Bei befestigten Belägen und Vorplätzen werden, wo notwendig, Einlaufschächte eingebaut. In der Tiefgarage sind Verdunstungs- und Entwässerungsrinnen vorgesehen.

211.5 Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Die Dimensionierung erfolgt gemäss Angaben des Bauingenieurs.
- Die ganzen Betonaussenwände sowie die Bodenplatten im UG werden mit einem Abdichtungssystem (sogenannte weisse Wanne) abgedichtet.
- Dichtigkeitsklassen (nach SIA 270, bezogen auf die trockenseitige Bauwerksoberfläche)
  . DK 1 = vollständig trocken (Keine Feuchtstellen zugelassen)
  . DK 2 = trocken bis leicht feucht (Einzelne Feuchtstellen zugelassen, kein tropfendes Wasser zugelassen)
  . DK 3 = feucht
  . DK 4 = feucht bis nass
- Die Bodenplatte im Bereich der Garagen und des Vorplatzes werden in Beton DK 2 erstellt.
- Die Aussenwände der Garagen werden in Beton, DK 2, mit Perimeterdämmung erstellt.
- Die gesamten Bodenplatten der Räume im UG (Keller, Technik, Schleuse, Entrée) werden in Beton, DK 2 erstellt.
- Die Aussenwände der Räume im UG (Keller, Technik, Schleuse) werden in Beton, DK 2 mit Perimeterdämmung erstellt.
- Die Abschlusswand der Räume UG zu den Garagen und Schleuse wird in Beton mit einer Wärmedämmung erstellt.
- Die erdberührte Bodenplatte im EG werden in Beton, DK 2 erstellt.
- Sämtliche Decken über UG werden in Beton erstellt. Die Dimension erfolgt nach den Angaben des Ingenieurs, Wärme- und Trittschalldämmungen nach Energie- und Schallschutznachweis.

211.6 Maurerarbeiten

- Innenwände im UG, welche nicht betoniert werden, werden in Kalksandstein 12 – 15 cm stark sauber gemauert und mit Besen gereinigt.

212 Montagebau in Beton und vorfabriziertem Mauerwerk

212.2 Elemente aus Beton

Treppenelemente

- Die Treppen UG bis EG werden mit vorgefertigten Betontreppenelementen ausgeführt.

214 Montagebau in Holz

214.1 Holzelementbau EG bis DG

- Wände und Decken ab Erdgeschoss bis Dachgeschoss mit Holzelementbau System KOCH AG, Büttikon, mit hinterlüfteter Holz-Fassadenschalung bei REFH 1-3 und mit Mineralwolldämmung verputzt bei EFH Pinte (Bruchsteinmauerwerk EG und OG strasseneitig)
- Decken innen als sichtbare Holzdecke naturfarben ausgeführt, mit UV-Stopp behandelt.
- Interne Treppen vom EG bis DG werden in einer Holzkonstruktion erstellt.

22 Rohbau 2

221 Fenster, Aussentüren, Tore

221.2 Fenster aus Kunststoff

- Alle Fenster werden in Kunststoff/Metall ausgeführt.
- Farbe innen weiss, aussen nach Farbkonzept des Architekten
- Die Verglasung wird gemäss SIGAB-Richtlinien und Energienachweis erstellt. Es werden 3-fach Wärmeschutzgläser eingebaut, Ug = mind. 0.60 W/m²K
- Mindestens ein Dreh-Kippflügel wird pro Raum eingebaut.
- Alle begehbaren Fenstertüren werden aussen mit einem Muschelgriff versehen.

221.4 Aussentüren aus Metall

Eingangstüre EG

- Die Haupteingangstüre wird aus wärmegedämmtem Aluminium mit Glaseinsatz erstellt.
- Die Oberfläche ist fertig einbrennlackiert nach Farbkonzept des Architekten.
- Innen mit Türgriff, aussen mit Griffstange.

222 Spenglerarbeiten

- Die Spenglerarbeiten werden in Kupfer ausgeführt.
- Wo vom Farbkonzept vorgesehen, können sichtbare Blechteile auch in Aluminium, einbrennlackiert nach Farbkonzept, ausgeführt werden.
- Erdberührte Fassadenbleche werden in Chromstahl ausgeführt.

224 Bedachungsarbeiten

224.1 Plastische und elastische Dichtungsbeläge

- Die Abdichtungen unter Terrain werden mit PBD-Bahnen geschweisst ausgebildet (Polymer-Bitumen Dichtungsbahnen).

225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

225.1 Fugendichtungen

- Fugendichtungen auf Silikon- oder Hybridbasis werden nach Bedarf in den Wohnungen und aussen an den Fassaden erstellt.

226 Fassadenputze

226.2 Verputzte Aussenwärmedämmung

- Die verputzten Fassadenwände, welche im Dämmperimeter liegen, werden mit einer verputzten Aussenwärmedämmung (VAWD) erstellt.
- Beim Übergang ins Erdreich wird eine Sockeldämmung XPS erstellt.
- Dämmstärke 200 mm

227 Äussere Oberflächenbehandlungen

227.1 Äussere Malerarbeiten

- Sichtbetonoberflächen werden hydrophobiert und mit einer Schutzlasur behandelt.
- Kompaktfassaden werden 2 x gestrichen.
- Die Holzfassade ist ab Werk fertig behandelt, Farbton gemäss Farbkonzept.

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutzanlagen

228.1 Textilstoren (Vertikalstoren)

Schlafzimmerfenster REFH Pinte

- Fenster erhalten elektrisch bediente Vertikalstoffstoren mit integriertem Storenkasten.
- Stofffarbe gemäss Farbkonzept des Architekten.
- Führungs- und Endschienen sind aus Aluminium, Farbton gemäss Farbkonzept.

228.2 Lamellenstoren (Raffstoren)

Wohnraumfenster REFH 1-3

- Fenster erhalten elektrisch bediente Verbundraffstoren (VR 90) mit integriertem Storenkasten.
- Lamellenfarbe gemäss Farbkonzept des Architekten.
- Führungsschienen sind aus Aluminium, Farbton gemäss Farbkonzept.

228.3 Markisen REFH 1-3

- Im Bereich der Sitzplätze am Haus werden elektrisch bediente Kassettenmarkisen montiert.
- Farbe gemäss Farbkonzept des Architekten.

23 Elektroanlagen

231 Starkstromanlagen

- Hauptzuleitung zu den Technikräumen im UG.
- Haupt-, Grobverteilung und Zählerkasten sind ebenfalls im Technikraum montiert.

232 Starkstrominstallationen

E-Mobilität Ladestationen

- In den Garagen ist die Grundinfrastruktur für Ladestationen vorbereitet. Diese beinhaltet die Zuleitungen sowie die nötigen Einbauten in der Hauptverteilung.
- Der Käufer hat die Möglichkeit, ab der Vorbereitung Ladestationen für E-Mobilität installieren zu lassen.

Planung & Verwaltung

- Nach der Bauvollendung muss die Abwicklung zwingend über die entsprechende Verwaltung laufen. Diese koordiniert den Ausbau und die Installation, notfalls in Rücksprache mit dem Elektroplaner.

Nicht kompatible Ladestationen

- Die Installation von Ladestationen, welche nicht mit dem System kompatibel sind, ist nicht möglich.
- Steckdosen des Typs CEE16/32A für Ladestationen lassen sich nicht korrekt in das System des Lastmanagement einbinden und sind daher nicht gestattet.

Hausinstallationen

- Installationen in Wohnräumen werden Unterputz installiert, in den Untergeschossen werden diese Aufputz montiert.
- Lichtinstallationen in den Räumen:
  . Decken- und Wandanschlüsse
  . Schalter nach üblicher Ausstattung
  . Mindestens 2 geschaltete Steckdosen im Wohnzimmer
  . Pro Zimmer 2 Dreifach-Steckdosen, zusätzlich 1 Steckdose beim Lichtschalter
  . Terrassen erhalten je eine Steckdose
  . Räume im UG erhalten je eine Steckdose beim Lichtschalter und eine 3-fach Steckdose.

233 Leuchten und Lampen

- In den Kellern, Technikräumen, Entrée, Vorräumen, werden LED-Leuchten montiert.
- Die Umgebungsbeleuchtung wird mit Wandleuchten ausgeführt.
- Die Sitzpläte erhalten je einen Anschluss für eine Wandlampe
- Im Entrée, in der Küche und in den Nasszellen werden LED-Einbauspots eingebaut.
- Die restlichen Leuchten in den Häusern sind Sache der Käuferschaft.

235 Schwachstromanlagen

235.0 Telekommunikationsanlagen

- Erschliessung jedes Hauses mit den Kommunikationsinstallationen für Telefonie, Internet, TV und Radio.
- Ein Leerrohr für den späteren Ausbau für einen Multimedia-Anschluss wird in sämtlichen Wohn- und Schlafzimmern verlegt.
- Jeweils ein Multimedia-Anschluss (Telefon, Internet, TV/Radio) wird im Wohn- und Elternzimmer ausgebaut.

235.4 Kommunikationsanlagen

- Jedes Haus erhält eine Sonnerie (Klingel) bei der Eingangstüre.

24 HLK-Anlagen, Gebäudeautomation

242 Heizungsanlagen

242.0 Wärmeerzeugung

- Zentrale Pelletheizung mit Pelletlager im Mehrfamilienhaus B
- Abgaskamin über Dach beim MFH B
- Regel- und Sicherheitsorgane
- Die Leitungen werden mit den notwendigen Apparaten, Armaturen und Instrumenten ausgerüstet.

- Die sichtbar montierten Rohrleitungen, Apparate und Armaturen im Heizungsraum werden nach energietechnischen Gesichts-punkten in FCKW-freien PIR-Hartschaumschalen mit Hart-PVC-Mantel isoliert.

242.1 Leitungen

- Zur Wärmeverteilung wird in allen beheizten Räumen eine Fussbodenheizung verlegt.
- Die Bodenheizung wird über einen Bodenheizungsverteiler im Untergeschoss erschlossen. Die Rohre werden im Trockenbau Systemboden verlegt.
- Die Verbindung von der Heizgruppe bis zum Verteiler werden in verzinkten Stahlrohren ausgeführt. Die Leitungen werden mit den notwendigen Apparaten, Armaturen und Instrumenten ausgerüstet.
- Die sichtbar montierten Rohrleitungen, Apparate und Armaturen werden nach energietechnischen Vorgaben isoliert.
- Leitungen UP werden mit Dämmschläuchen isoliert.

242.2 Regelung

- Alle Wohn- und Schlafräume sowie die Nasszellen mit Fenster erhalten einen Raumthermostat.
- Die Fussbodenheizung wird pro Haus über einen Bodenheizungsverteiler erschlossen. Die Verteiler werden entweder in einem Wandkasten erschlossen oder nach Möglichkeit in den dazugehörigen Technikräumen im UG.
- Der Heizwärmeverbrauch wird pro Haus über ein Funk- oder Bussystem gemessen und dem jeweiligen Haus zugeteilt. Die Kosten werden über die Verwaltung den jeweiligen Eigentümern verrechnet.

242.6 Dämmungen

- Aufputz montierte Leitungen werden mit Hartschaumschalen und PVC-Mantel gedämmt.
- Unterputz verlegte Leitungen werden mit Dämmschläuchen gedämmt.
- Wärme- und Trittschalldämmungen unter den Fussbodenheizungen werden gemäss dem energetischen Nachweis erstellt.

244 Lufttechnische Anlagen

244.0 Apparate

- Alle gefangenen Räume werden über einen Ventilator nach aussen gelüftet.
- Die Kellerräume werden ebenfalls mit einer zentralen automatischen Lüftung ausgestattet.

25 Sanitäranlagen

251 Allgemeine Sanitärapparate

- Die Lieferung und Disposition der Apparate und Garnituren erfolgt auf Grund der Apparate-Offerte unserer Partnerfirma.
- Die Auswahl Sanitärapparate erfolgt ausschliesslich in den Ausstellungen unserer Partnerfirma. Käuferänderungen werden jeweils nach den aktuellen Preisen verrechnet.

251.0 Lieferung

Budget, brutto inkl. MWST
Apparateauswahl gemäss separater Sanitärapparate-Liste von unserer Partnerfirma.

EFH Pinte, 6½-Zimmer	Sanitär-Apparate inkl. Duschtrennwände **Fr. 21'511.- inkl. MWST.**
REFH 1-3, 6½-Zimmer	Sanitär-Apparate inkl. Duschtrennwände **Fr. 29'321.- inkl. MWST.**

251.1 Montage

Kaltwasserleitungen:

- Abnahme ab der Hauswassereinführung und über eine Verteilbatterie in rostfreien Stahlrohren bis zu den Pex-Verteilern geführt.
- Die Feinverteilung erfolgt im Optiflex-System (PE-Rohr in schwarzem Schutzrohr) zu allen Entnahmestellen.

Warmwasserleitungen:

- Abnahme ab dem zentralen Wassererwärmer im Technikraum im MFH B.
- Die Feinverteilung erfolgt im Optiflex-System (PE-Rohr in schwarzem Schutzrohr) zu allen Entnahmestellen.

Mengenermittlung und Verrechnung:

- Der Warm- und Kaltwasserverbrauch wird über ein Funk- oder Bussystem gemessen und dem jeweiligen Haus zugeteilt. Die Kosten werden über die Verwaltung den jeweiligen Eigentümern verrechnet.

Abwasserleitungen

- Sämtliche Apparateablaufleitungen werden in PE-Kunststoffrohren bis zu den Kanalisationsanschlüssen geführt.
- Fallstränge werden in PE-Silent schallgedämmt ausgeführt.
- Die primäre Entlüftung erfolgt über das Dach.

253 Versorgungs- und Entsorgungsapparate

253.0 Wassernachbehandlung

- Das Wasser für den Hausgebrauch wird mittels einer auf Ionenharz- und Regenerationssalz basierenden Enthärtungsanlage auf 7-15°fH enthärtet.

253.1 Wassererwärmer

- Das Warmwasser wird ganzjährig über die Pelletheizung aufbereitet und mittels Zirkulationskreislauf vom Warmwasserspeicher in isolierten Chromstahlrohren zu den Wohnungsverteilern geführt.
- Warmwasserleitungen werden ab zentralem Boiler abgenommen und im Optiflex-System (Polyäthylen-Rohr mit schwarzem PE-Schutzrohr) zu allen Warmwasserzapfstellen geführt.

258 Kücheneinrichtung

- Ausführung gemäss Plan (Grundtypen) und Offerte des Küchenbauers
  Küche mit Kombination, Ober- und Hochschränken.
- Küchenbudget pro REFH inkl. MWST:
  - EFH Pinte, total Fr. 28'124.-
  - REFH 1-3, total Fr. 27'779.-
- Apparate Fabrikat V-Zug:
  . Kompakt-Kombisteamer 45cm
  . Kompakt-Backofen 45cm
  . Glaskeramikkochfeld Induktion mit integriertem Dunstabzug
  . Kühlschrank mit Gefrierfach
  . Geschirrspülautomat
- Spülbecken Chromstahl und Mischbatterie in chrom glanz
- Ausführung Küchenmöbel:
  . Alle Möbel werden schallhemmend montiert
  . Die Fronten sind in Kunstharz werksbelegt, ringsum mit ABS-Kanten
  . Die Seiten, Böden, Rückwände und Tablare sind Kunstharz beschichtet, mit ABS-Kanten
  . Die Schubladen sind mit Vollauszügen und Einzugsdämpfungen ausgestattet
  . Die Türen sind mit Türdämpfungen versehen
  . Die Arbeitsfläche ist aus Keramik 12mm, Farbe nach Unternehmerkollektion
  . Die Rückwand ist in Floatglas ausgeführt, Rückseite lackiert in Uni-Farbe nach Wahl

259 Spezielle Sanitärapparate

259.0 Lieferung

- Jedes Haus wird mit einer Waschmaschine und einem Wäschetrockner (Tumbler) ausgestattet. Fabrikat V-Zug, Serie V2000 oder Nachfolgemodell
- Die Anschlüsse und die Aufstellung der Geräte erfolgen im Keller des jeweiligen Hauses.

27 Ausbau 1

271 Gipserarbeiten

271.0 Innenputze

Untergeschoss

- Wände im Treppenhaus teilweise mit Grundputz und positiv Abrieb 1.0 mm, 2 x weiss gestrichen.

REFH Pinte und REFH 1-3

- Wände mit Fermacell, Spachtelung und positiv Abrieb 1.0 mm, 2 x weiss gestrichen.
- Nasszellen Wände mit Spachtelung und oberhalb der Wandplatten mit positiv Abrieb 1.0mm, 2 x weiss gestrichen.

272 Metallbauarbeiten

272.1 Metallbaufertigteile

- Bei Holz Fassaden Fensterbänke in Aluminium, Farbgebung nach Farbkonzept
- Briefkastenanlage, Farbgebung nach Farbkonzept

272.2 Allgemeine Metallbauarbeiten

- Bei jedem Treppenlauf UG bis DG wird ein Handlauf aus Chromstahl auf Wandstützen montiert.

273 Schreinerarbeiten

273.0 Innentüren

Untergeschoss

- Türen im UG werden mit Stahlzargen ausgeführt, mit dreiseitiger Gummidichtung, Blatt fertig belegt mit Drückergarnitur.
- Flucht- und Brandabschnittstüren werden in EI-30, mit Sicherheitsschild und zusätzlich mit Türschliesser ausgeführt.

Zimmertüren

- Zimmertüren werden als Futtertüren mit Falz- und Zierfuttern ausgeführt, mit dreiseitiger Gummidichtung, Blatt fertig weiss belegt mit Drückergarnitur in Edelstahl matt.

273.1 Wandschränke, Gestelle und dgl.

- Jedes Haus erhält eine Garderobe, Ausführung gemäss Werkplänen.
- Garderobenbudget pro REFH inkl. MWST:
  - EFH Pinte Garderobe EG, total Fr. 3'513.-
  - EFH Pinte Schrankfront im OG, total Fr. 4'530.-
  - REFH Garderobe EG 1-3, total Fr. 2'990.-
- Bei den Schränken werden die Fronten in Kunstharz beschichtet, Farbe und Griff nach Unternehmerkollektion.

275 Schliessanlagen

- Es wird eine Schliessanlage System Kaba-Star eingebaut.
- Damit bedienbar ist der Briefkasten, die Eingangstüren EG und UG und die Garageneinfahrt

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

281.0 Estriche (Unterlagsböden)

- Im UG werden das Treppenhaus, die Kellerräume und der Technikraum mit einem Zementüberzug versehen.
- In allen Wohnräumen wird ein schwimmender Trockenbauboden mit Trittschall- und Wärmedämmung und Bodenheizung eingebaut.
- Die Wärmedämmung richtet sich nach dem Energienachweis und den wärmetechnischen Vorschriften.

281.6 Bodenbeläge aus Platten

EFH Pinte, REFH 1-3

- Alle Nassräume, Wohnzimmer und die Küche erhalten Bodenbeläge aus Keramikplatten.
- Ausführung:
  . Format 60/60 cm, mit Kreuzfuge verlegt
  . Budget Material, brutto exkl. MWST Fr./m² 60.00.-
  . Beim Übergang Bodenplatte zu Wandabrieb werden 6cm hohe Sockel aus Platten erstellt.

Allgemein

- Die Auswahl der Plattenmaterialien erfolgt ausschliesslich in den Ausstellungen unserer Partnerfirmen.
- Auswahländerungen werden nach den aktuellen Preisen unserer Partnerfirmen verrechnet.

281.7 Bodenbeläge aus Holz

- Alle Zimmer, alle Treppen ab EG bis DG, die Flure und Studios werden mit einem hochwertigen Parkett ausgestattet.
  . Budget Material, brutto exkl. MWST Fr./m² 75.00.-
  . Beim Übergang Parkett zu Wandabrieb werden 4cm hohe, weisse Sockelleisten montiert.

Allgemein

- Die Auswahl der Parkettböden erfolgt in den Ausstellungen unserer Partnerfirmen.
- Auswahländerungen werden nach den aktuellen Preisen unserer Partnerfirmen verrechnet.

282 Wandbeläge, Wandbekleidungen

282.4 Wandbeläge aus Platten

- In den Nasszellen werden die Wände im Bereich der Dusche raumhoch belegt.
- In den Nasszellen werden die Wände bei den Lavabos und WC's bis ca. 1.20 m Höhe mit Platten belegt, darüber sind die Wände mit positiv Abrieb 1.0mm versehen und werden weiss gestrichen.
- Die weiteren Wandflächen werden mit einem 6cm hohen Plattensockel versehen, darüber sind die Wände mit positiv Abrieb 1.0mm versehen und werden weiss gestrichen.
- Plattenformat 60/60 cm, mit Kreuzfuge verlegt
- Budget Material, brutto exkl. MWST Fr./m² 60.00.-

Allgemein

- Die Auswahl der Plattenmaterialien erfolgt ausschliesslich in den Ausstellungen unserer Partnerfirmen.
- Auswahländerungen werden nach den aktuellen Preisen unserer Partnerfirmen.

285 Innere Oberflächenbehandlungen

285.1 Innere Malerarbeiten

- Die Stahlzargen der Türen im UG werden 2 x gestrichen.
- Alle Abrieb- und Weissputzoberflächen werden 2 x gestrichen.
- Die Fenstersimse werden 2 x gestrichen.
- Bei den Räumen im UG werden Wände, Decken und Böden 2 x gestrichen (Definition gemäss Raumblatt).
- Die Böden bei der Schleuse bleiben roh.
- Die Garagenplätze werden farbig markiert.

287 Baureinigung

- Die Baureinigung erfolgt mittels einer Grob- und einer Endreinigung für sämtliche Räume, Fenster und Einrichtungen.

29 Honorare

- Eigenleistungen sind grundsätzlich keine möglich.
- Minderkosten oder Gutschriften werden zu Nettopreisen vergütet.
- Auf Mehrkosten werden 15 % Architekturhonorar aufgerechnet.

4 UMGEBUNG

40 Terraingestaltung

400 Übergangsposition

Änderungen an der Umgebungsgestaltung

- Die Umgebungsgestaltung ist Bestandteil der Baubewilligung und darf durch die Bauherr- und Käuferschaft nur in Rücksprache mit der bewilligenden Behörde abgeändert werden.

Ökologischer Ausgleich

- Bereiche der ökologischen Ausgleichsflächen dienen einer hochwertigen Biodiversität.
- Die Grünflächen werden mit vorwiegend einheimischen Pflanzen und Gehölzen ausgeführt. Innerhalb dieser Flächen werden besonders naturnahe Bereiche gestaltet.

42 Gartenanlage

421 Gärtnerarbeiten

Zugänge, Wege und Beläge

- Die befestigten Wege, Zufahrten, Container- und Veloplätze werden mit Sickerverbundsteinen ausgeführt.

Sitzplätze

- Die Beläge werden mit Feinsteinplatten auf Stelzlagern oder im Splitt verlegt.
  - Format 60/60/2 cm, mit Kreuzfuge verlegt.
  - Budget Material, brutto exkl. MWST Fr./m² 70.00.-
- Die Auswahl der Plattenmaterialien erfolgt ausschliesslich in den Ausstellungen unserer Partnerfirmen.
- Auswahländerungen werden nach den aktuellen Preisen unserer Partnerfirmen.

Grünanlagen

- Der Fassadenschutz wird mit einem Streifen Rundkies erstellt.
- Eine Grundbepflanzung wird mit einheimischen Sträuchern, kleinen Bäumen und Stauden ausgeführt.
- Niveau-Unterschiede und Zugänge zu höheren Umgebungsterrassen werden wo möglich mit natürlichen Böschungen oder mit Stützmauern aus kleinformatigen Mauersteinen gestaltet.
- Rabatten und Terrassierungsflächen werden mit Ruderalflächen und Staudenpflanzungen ausgestattet.
- Die Rasenflächen werden angesät und bis und mit dem erstem Rasenschnitt gepflegt. Danach ist die Pflege (Rasenschnitt, Bewässerung, Düngung etc.) Sache der Eigentümer oder der Verwaltung.

Swissprojekt AG

17.04.2026

Unterzeichnung bei Kaufvertrag

Käuferschaft	**Verkäuferin**
	Koch Immobilien AG Büelisackerstrasse 3 5619 Büttikon
Ort, Datum	Ort, Datum
……..	……..…….
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)
……..	……..
……..	……..